

## Die Zukunft des Handwerks liegt in den Auszubildenden von heute

Die Schreinerei wirth-bucher besteht seit 1935 und wird in der 3. Generation durch Michal Bucher geleitet. Die Schreinerei hat sich in den vielen Jahren von der einfachen Bauschreinerei in einen hochmodernen, voll digitalisierten Handwerksbetrieb entwickelt. Mit unseren 13 Mitarbeitern schaffen wir für unsere Kunden neue Räume und denken ganzheitlich. Das heißt, der Raum wird vollständig geplant, inklusive Licht und allen Einrichtungen. Unser Ziel ist es, unseren Kunden passende Möbel und Einrichtungen zu entwickeln. Wir entwickeln uns ständig weiter, passen uns dem Markt an und erfinden uns immer wieder neu. Genau so verändern sich unsere eigenen Ausbildungsinhalte und wir versuchen im Rahmen des Möglichen unsere jungen Auszubildenden vollumfänglich und zielgerichtet auszubilden.

### Wie unterscheidet sich die Ausbildung bei uns von der Ausbildung in anderen Betrieben?

Unsere Auszubildenden starten bereits im ersten Lehrjahr mit einer dualen Ausbildung- und nicht wie gewöhnlich mit einem Jahr Berufsfachschule. Dadurch können wir als Betrieb die Persönlichkeit, sowie die Talente und Neigungen der Auszubildenden intensiver kennen lernen und ganz gezielt fördern. Außerdem bietet sich so die Möglichkeit den jungen Talenten über drei, statt nur zwei Jahren, möglichst viel und intensiv beizubringen, um hervorragend ausgebildete Fachkräfte zu schaffen. Diese Zeit wird unserer Meinung nach auch gebraucht, um die vielseitigen Inhalte der Schreiner Ausbildung zu lehren und beizubringen. Das sich diese Methode lohnt zeigt sich vor allem darin, dass unsere Auszubildenden jedes Jahr zu den Besten ihres Jahrgangs gehören, regelmäßig Auszeichnungen gewinnen und somit die Möglichkeit erhalten am Wettbewerb „Gestaltete Gesellenstücke“ teilzunehmen. Zudem erhalten sie durch diese Vorgehensweise bereits in ihrem ersten Lehrjahr einen vollwertigen Einblick in die Abläufe in unserer Werkstatt und auf der Montage beim Kunden. Denn auch das ist uns wichtig. Unsere Auszubildenden werden vom ersten Tag an vollwertige Teammitglieder.

Aktuell bilden wir 5 junge Menschen zum Schreiner aus. Die hohe Anzahl stellt uns aufgrund unserer kleinen Betriebsgröße immer wieder vor Herausforderungen, dennoch fördern wir jeden Auszubildenden individuell und gewährleisten eine herausragende Ausbildung. Diese besteht zum Teil aus der traditionellen Handwerkskunst, aber vor allem auch darin, dass unsere Auszubildenden an hochmodernen und innovativen Maschinen arbeiten und so auch das moderne Handwerk erlernen können. Jeder Auszubildende darf dabei, zusammen mit einem Gesellen, die Verantwortung für eine Maschine übernehmen. So gehören Wartungen und Pflege der Maschinen automatisch zu seinem Aufgabenbereich und wir stellen eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe sicher.

### Wie fördern wie unsere Auszubildenden?

Alle unsere Auszubildenden nehmen an der Schulung zum Ausbildungsbotschafter teil. Diese dient nicht nur der eigenen Persönlichkeitsentwicklung, sondern ist zeitgleich eine gute Übung vor fremden Menschen zu sprechen und aufzutreten, da die Auszubildenden lernen ihren Ausbildungsberuf mit Begeisterung und Leidenschaft gleichaltrigen Mitmenschen zu präsentieren. Zugleich wird das Auftreten beim Kunden geschult und schafft ein angenehmes Arbeitsumfeld auf der Baustelle. Neben den Einsätzen als Ausbildungsbotschafter pflegen wir eine Bildungspartnerschaft mit der Realschule Bad Waldsee, der Werkrealschule der Döchtbühlschule Bad Waldsee und der Eugen-Bolz-Schule Bad Waldsee, über die viele Schüler unseren Betrieb kennen lernen können, wenn sie uns beispielsweise mit der Technikklasse einen Besuch abstatten oder ein Schulpraktikum bei uns absolvieren. Aber auch bei Messen, beim Azubi-Speed-Dating und bei Berufswahlcamps sind wir gerne vertreten. Diese Veranstaltungen organisieren die Auszubildenden zum Teil selbstständig und in Eigenverantwortung.

Eine weitere Förderung der Auszubildenden ist die Übernahmen von Projekten.

Bereits im ersten Lehrjahr dürfen unsere Auszubildenden selbstständig Projekte durchführen. So konnte im letzten Jahr ein Auszubildender im ersten Lehrjahr zwei Insektenhotels selbstständig konstruieren & planen, welche dann im Team zusammen fertiggestellt wurden.

Ein weiterer Auszubildender, welcher noch dieses Jahr seine Lehre abschließen wird, unterstützt die Meister bereits seit seinem zweiten Ausbildungsjahr in der Arbeitsvorbereitung. Dabei gestaltet er Projekte und zeichnet Entwürfe in Palette CAD, erstellt Stücklisten, schreibt CNC- Programme und bestellt Materialien, um mit der Fertigung zu beginnen. Somit ist er in der Werkstatt ein wichtiger Ansprechpartner für alle Mitarbeiter – auf für die Gesellen. Mit diesen Maßnahmen stellen wir die individuelle Förderung der einzelnen Auszubildenden sicher, können so die Stärken jedes einzelnen in den Bereichen Werkstatt, Montage, Arbeitsvorbereitung, usw. zielgerichtet fördern und auch einsetzen. Dadurch verhindern wir Frust, fördern die Motivation und die Lernbereitschaft.

Sowohl unseren Auszubildenden, aber auch unseren Gesellen, ermöglichen wir regelmäßige Schulungsmöglichkeiten. So erhält jeder Mitarbeiter bei uns die Möglichkeit seinen Erste-Hilfe-Kurs regelmäßig aufzufrischen und an weiteren CAD- & CNC- Schulungen teilzunehmen. Hierfür besuchen wir regelmäßig, gemeinsam als Betrieb, Messen, Weiter- und Fortbildungen und andere Betriebe. Die Auszubildenden können ab ihrem 18. Lebensjahr einen Staplerführerschein erwerben und gerne unterstützen wir sie auch finanziell beim Erwerb eines Anhängerführerscheins.

## Praktikum – die Vorstufe zur Ausbildung

Hat ein junger Mensch Interesse an einer Ausbildung bei uns, so darf er bei uns ein Praktikum absolvieren. In dieser Zeit wird der Praktikant als vollwertiges Mitglied des Teams integriert und darf sämtlichen Tätigkeiten im Betrieb nachgehen, die auch ein Auszubildender machen kann und darf. Dabei bekommt der Praktikant an jedem Tag einen Pate zur Seite gestellt, der sich individuell um diesen kümmert. Jeder Pate bewertet dabei den Praktikanten bezüglich seiner Fähigkeiten, Eigenschaften und ob dieser potenziell in unser Team passt. Umgekehrt darf bzw. soll jeder Praktikant uns abschließend zu seinem Praktikum ebenfalls bewerten. Denn wir wollen dem Praktikanten interessante und spannende Tage bei uns bieten und uns gegebenenfalls verbessern. Daher ist uns das Feedback der Praktikanten sehr wichtig. Zum Abschluss eines jeden Praktikums dürfen die Praktikanten noch selbstständig ein kleines Übungsstück herstellen, das sie dann mit nach Hause nehmen dürfen, um eine Erinnerung an Zeit bei uns zu haben.

## Engagement für alle – nicht nur für unsere eigenen Auszubildenden

Das Thema Ausbildung per se stellt bei uns ein zentrales Thema dar. Wir möchten nicht nur unsere eigenen Auszubildenden fördern, sondern setzen uns auch für Auszubildende in anderen Betrieben ein. Unser Werkstattmeister ist als Prüfungsvorsitzender der Schreinerinnung Ravensburg tätig und für die Abwicklung der Prüfungen verantwortlich.

Unser Chef ist ebenfalls in mehreren Ehrenämtern tätig: als Obermeister der Schreinerinnung und als Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Ravensburg, sowie im Vorstand des Landesfachverbandes Baden-Württemberg und der Handwerkskammer Ulm. Gerade in diesen Bereichen ist das Thema Ausbildung stets ein wichtiges Thema und er kann sich, sowohl regional als auch überregional, für die Weiterentwicklung der Ausbildung, deren Themen und Anpassungen einsetzen.

## Nicht nur Arbeit – auch die Freizeit ist uns wichtig

Und da das Leben nicht nur aus Arbeit bestehen kann, ist es für uns besonders wichtig, zwischendurch auch mal den privaten Kontakt bei gemeinsamen Betriebsfeiern, wie dem jährlichen Grillfest, an dem der Chef persönlich für alle grillt, und der Weihnachtsfeier zu pflegen. Und wenn mal wieder eine Ehrung ins Haus steht, wird diese natürlich auch gefeiert.

Und falls einer der Auszubildenden seine eigenen Möbel bauen möchte, so ist unsere Werkstatt jedem mit seinem eigenen Schlüssel zugänglich – auch am Wochenende.